

Präfekt Ladoucette: Voll des Lobes über Stolberg

| 23.11.2009, 17:25

Stolberg. Rechtzeitig zur Ankündigung, dass «Stolberg goes ...» im kommenden Jahr ganz im Zeichen Frankreichs steht, hat das Antiquariat am St. Vith in Mönchengladbach in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland und dem französischen Botschafter Bernard de Montferrand ein historisches Kleinod herausgegeben

Es geht um die Reisebeschreibung des damaligen Präfekten des Rurdepartements aus den Jahren 1813 und 1814. Und seine Reisen führten Jean Charles Francois Baron de Ladoucette auch in die pulsierende Kupferstadt.

Zur Zeit der Reise Ladoucettes war der Abbau von Galmei noch in vollem Gange, gleichzeitig wurden die Grundlagen der Stolberger Textilindustrie gelegt. All das beschreibt Ladoucette ausführlich, und fühlt sich trotz aller industriellen Prosperität ausgesprochen angetan: «Nichts ist romantischer als das Tal von Stolberg», heißt es im fünften Brief des Präfekten.

Jean Charles Francois Baron de Ladoucette (1772-1848) übernahm im Jahre 1809 die Präfektur des Rur-Departements und blieb bis zu dessen Auflösung während der ersten Restauration 1814. Als Kind des aufstrebenden Bürgertums pflegte Ladoucette zeitlebens unterschiedlichste Interessen und Begabungen. Den schönen Künsten ebenso zugewandt wie den Naturwissenschaften, umfasst sein Werk Romane, Erzählungen, Theaterstücke und Übersetzungen, aber auch viel beachtete Abhandlungen zu Geschichte, Archäologie, Sprachwissenschaft und Landwirtschaft.

«Reise im Jahre 1812 und 1814 durch das Land zwischen Maas und Rhein» heißt das in deutscher Sprache erschienene Werk, das über das Antiquariat am St. Vith in Mönchengladbach Telefon 02161 176957 oder per E-Mail unter antiquariat@t-online.de oder den örtlichen Buchhandel (29,80 Euro / ISBN 978-3-00-028810-4) zu beziehen ist.